

Im Namen der Bürger und des Gesetzes handeln

Im Zentrum der Kritik beim Thema Windkraft steht immer wieder der Kreis Paderborn als Genehmigungsbehörde und seine jüngste Weigerung, das Mindener Urteil anzufechten. Dies kritisiert dieser Leser:

Herr Landrat Manfred Müller, die Chancen einer Berufung sind gegeben und ich fordere Sie auf, entsprechend zu handeln. Auch die fadenscheinigen Argumente, das mit Schadensersatzansprüchen der Windkraftanlagen-Betreiber zu rechnen ist, zählen nicht mehr. Die Rechtsgelehrten sind sich einig, dass aufgrund der Situation, dass die Beantragung trotz eines gültigen Flächennutzungsplanes außerhalb der Windvorranggebiete und einer gültigen

Höhenbegrenzung durchgeführt wurde, die Chancen auf Schadensersatz sehr gering einzustufen sind.

Als Landrat haben Sie die Pflicht, im Namen der Bürger und des Gesetzes zu handeln und Schaden für die Bevölkerung abzuwenden. Handeln Sie endlich entsprechend. Des Weiteren fordere ich Sie auf, mir und meiner Familie eine Unbedenklichkeitserklärung in Bezug auf die beantragten Windkraftanlagen rund um Etteln in Bezug auf die Beeinflussung der Gesundheit und der finanziellen Nachteile auszustellen und uns schriftlich innerhalb einer Frist von zehn Tagen zukommen zu lassen.

VOLKER TSCHISCHKE
Etteln